X Collection

INDEX

Page: 1

	Box Number	Total of Volumes	Call Number
			
	205 A / 205 B	37 / 17	no. 1-37 DD253.5-DD253.N3 no. 38-53
	206	44	DD253.5(1930-1947) no. 1-44
	207	40	DD253.5- DD253.7.A1
	207A(1)	45	DD 253.N3- DD 253.6(1947) no. 2-45
	207A(2)	13	DD253.6(1947-1952)
	Unnumbered/208	30	DD 253.6- DD 253.7.A1 no. 27 in original box 3 → 2 boxes combined into 1
	209	37	DD253.7.A1 no. 1-37
	210	32	DD253.7.A1 no. 1-32



Der Vormarsch.

Kampfschrift der Nationalsozialistischen Jugend

zum Kreisjugendtag in Lobositz vom 7.—9. Juni.

Der Vormarsch.

Kampfschrift der Nationalsozialistischen Jugend
zum Kreisjugendtag in Lobositz vom 7.—9. Juni.

Herausgegeben
unter Mitwirkung
hervorragender Persönlichkeiten
unserer Bewegung
von

Paul Illing

1930

Im Selbstverlag. — Druck von Rudolf Hegenbarth, Leitmeritz.

Das
junge Deutschland
will
Arbeit und Frieden

Das junge Deutschland
will Arbeit und Frieden



Reden des Reichskanzlers

Adolf Hitler

des neuen Deutschlands
Führer

Mit einem Vorwort von
Dr. Joseph Goebbels



Herausgeber: Demann, Berlin W 35
Druck und Verlag: Liebheit & Thiesen, Berlin SW 19, Niederwallstraße Nr. 16
Printed in Germany

Das Manifest der Jugend

Das Manifest der Jugend

wurde zum Todestage von Herbert Norkus vom Reichsjugendführer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei herausgegeben und am Sonntag, den 29. Januar 1933, allen Gefolgschaften der Hitler-Jugend durch ihre Führer verkündet.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ottokar Lorenz, München

Deutschlands Erwachen
Bücher der Kraft und des Lebens für unsere Jugend

Entwicklung und Bedeutung der nationalsozialistischen Jugendbewegung

Von

Georg Usadel
Obergebietsführer und Abteilungsleiter
in der Reichsjugendführung

Mit einem Bild...

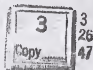
Entscheid des Vorsitzenden der parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums vom 5. Okt. 1934: „Gegen die Herausgabe dieser Schrift werden seitens der NSDAP keine Bedenken erhoben."

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

99

Nationalpolitische Aufklärungsschriften

Heft 6



Der Arbeitsdienst eine Willensäußerung der deutschen Jugend

von Hans Wilhelm Scheidt

„Gegen die Herausgabe der Schrift werden seitens der NSDAP. keine Bedenken erhoben."

Der Vorsitzende der parteiamtlichen Prüfungs-kommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

Berlin, den 3. August 1935.

„Diese Schrift wird der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sowie den außerparteilichen Organisationen und Körperschaften zur Anschaffung und Förderung empfohlen."

Hauptstelle für Schrifttumspflege bei dem Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP.

Berlin, den 23. September 1935.

Im Propaganda-Verlag Paul Hochmuth, Berlin W 35.

Druck: Otto Elsner KG., Berlin, Oranienstr. 140/42.

Wille zur Nation

Reden an die Hitler-Jugend

von

Hans Bähr
Führer des Unterbannes II/110



1935
Bei Carl Winter, Heidelberg

87

#7



Jahresring

Erlebnisreihe der Jungen des Bannes 132 der Hitler-Jugend im Jahre 1936

Von
Erwin Sylvanus
Pressestellenleiter

Mit einem Vorwort des Bannführers



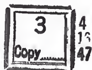
Herausgeber: Hitler-Jugend Bann 132 (Soest)

105

#8



Jugend des Führers ruft!





Druck: Herm. Sonntag & Co.
München, Loristraße 20



Ehrt eure deutschen Meister,
dann bannt ihr gute Geister

Richard Wagner (»Meistersinger«)

Pommern baut Heime

Herausgegeben von der Gebietsführung Pommern der Hitler-Jugend im Jahre der Heimbeschaffung

10 Jahre Gebiet Hochland

1928–1938

Die Feier „10 Jahre Gebiet Hochland" gestalten die Kameraden:

Gesamtleitung:	Obergebietsführer E. Klein, München
Stellvertreter:	Bannführer R. Panzer, München
Großkundgebung in München:	Bannführer W. Fahrmair, München
Gebiets- u. Obergau-Sportfest:	Bannführer A. Ulrich, München Mädelgrf. Inge Wolfgram, München
Zeltlager und Schlußkundgebung am Dantestadion:	Bannführer R. Panzer, München
Josef-Neumaier-Marsch:	Oberbannführer L. Stinglwagner, Augsburg
Staffel „Rund um das Gebiet Hochland":	Bannführer Franz Miller, München
Ausstellung: „Die Heime im Gebiet Hochland":	Oberbannführer B. Ettinger, München
Gesundheitswesen:	Oberbannführer Dr. Oberniedermayr, München
Presse und Propaganda:	Gefolgschaftsführer H. J. Starczewski, München

und die vielen ungenannten Kameradinnen und Kameraden.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Herausgegeben vom Gebiet Hochland (19). Verantwortlich Abteilung Presse und Propaganda, Gefolgschaftsführer H. J. Starczewski-München. Druck: Kunst im Druck-München. Aufnahmen: Bildstelle Gebiet Hochland, Klaus Hartmann (12), Hofmann (1), Starczewski (1), Karl Kempter (1), Gertrud Listl (1). Titelseite und Seite 14: G. Reisinger.

Arbeitsrichtlinien der Hitler-Jugend

107

AR. 8/40

Nur für den Dienstgebrauch

№ 181 #72

Die Überwachung der Gefährdung der Jugend

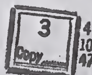
Einsatzbefehl für den HJ-Streifendienst (SRD) vom 1. Juni 1940

Ergänzungsvorschrift zu den „Richtlinien für den HJ-Streifendienst" vom 1. 6. 1938 (AR. HJ. P. I—IV).

Vertraulich!

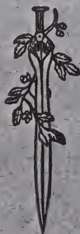


...egeben von der Reichsjugendführung



Die Fürsorge für die Hinterbliebenen der gefallenen ϟϟ-Kameraden

Hin zu dem Tag der Deutschen Freiheit!



Kernsprüche

für Arbeit und Feier

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.
Berlin, den 4. September 1939.
Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.



Vierte Auflage

Druck: F. & W. Brockhaus, Wuppertal-Elberfeld

Vorwort zu

Seit dem Jahre 1933 si
lung „Hin zu dem Tag de
3 Auflagen vergriffen. We
maligen Oberbannes Neun
Reich, hat das Spruchbuch
hat Fest und Feier gestalten
Die ständig wachsende
zur 4. Auflage. Um einig
das Spruchbüchlein in v
wie im Jahr der Machtg
scheinen heute, nach sechs J
neuen Deutschlands, einige
Sammlung nicht mehr v
jedoch beibehalten, dem
zu bewahren, mit es
in den Reihen des junge
fand:
„Hin zu dem Tag der



Ihr habt die Pflicht gesund zu sein!

Ausgabe A/B



DIE MÄDELSCHAFT Blätter für Heimabendge[illegible] Bund Deutscher Mädel • Berlin • Ma[illegible] 1939 • Folge 8



JM Führerinnendienst

Obergau Baden 21 41

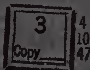
Februar 1939

Erscheint monatlich.
Herausgeber: BDM, Obergau Baden 21, Karlsruhe, Rüppurrer Straße 29
Verantwortlich für den Inhalt: JM-Untergauführerin Resl Stredele, Rüppurrer Straße 29
Durchschnittsauflage JM 4500
Druck und Verlag: Buchdruckerei G. Dannenmaier, Karlsruhe, Schillerstraße 26, Ruf 67 30

Inhalt nur für den Dienstgebrauch bestimmt!

Leibesübungen der berufstätigen Jugend

innerhalb der Arbeitszeit



Durchführungsbestimmungen

(1. Januar 1939)

Herausgegeben von der Reichsjugendführung, Amt für Leibesübungen, in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" der Deutschen Arbeitsfront und dem Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront

Erweiterte Kinderlandverschickung 1940



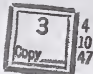
Anweisungen für die Jungen- und Mädellager

Erweiterte Kinderlandverschickung 1940

Anweisungen für die Jungen- und Mädellager

Herausgegeben von der Dienststelle Reichsleiter von Schirach
Berlin

105



#19

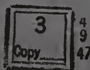
Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen der Verwaltungsdienstvorschriften I für die NSDAP. / Hitler-Jugend

(Gefolgschaften, Fähnlein, Mädelgruppen und Jungmädelgruppen)

BERLIN, im Februar 1940

Ausbildungsvorschrift der Hitler-Jugend

Av.	
HJ.	13
DJ.	13
BDM.	—
JM.	—



Der Schießdienst der Hitler-Jugend

Herausgegeben von der Reichsjugendführung
Berlin, am 1. März 1940

ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG



Anweisungen
für die
Jungen- und Mädellager

2. Ausgabe
(10—20 000 · Juli 1941)

Erweiterte Kinderlandverschickung



Anweisungen
für die
Jungen- und Mädellager

2. veränderte Ausgabe

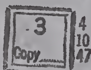
10—20000 (Juli 1941)

Hiermit wird die 1. Ausgabe (grauer Umschlag) außer Kraft gesetzt

Herausgegeben von der Dienststelle Reichsleiter von Schirach · Berlin

Dienstvorschrift der Hitler-Jugend

Dv.	
HJ.	—
DJ.	1
BDM.	—
JM.	—



Dienstordnung für das Deutsche Jungvolk

Übersicht über Wesen, Form und Arbeit des Deutschen Jungvolks in der HJ

Herausgegeben von der Reichsjugendführung
Berlin, am 1. Februar 1941

RITTERKREUZTRÄGER
DES HEERES

EICHENLAUBTRÄGER

HAUPTMANN HEIN

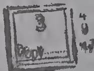
von

Johannes von Kunowski

Sonderdruck für die Hitler-Jugend

AUFWÄRTS-VERLAG MAXIM KLIEBER - BERLIN NW 7

Ausbildungsvorschrift der Hitler-Jugend

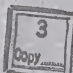


Av.	
DJ	13
HJ	13

Der Schießdienst der Hitler-Jugend

Herausgegeben von der Reichsjugendführung
Berlin, am 1. Juli 1942

Bildteil
zu den Arbeitsrichtlinien der Hitler=Jugend



33/42

Die Werkarbeit im Kriegseinsatz der Hitler=Jugend

Herausgegeben von der Reichsjugendführung der NSDAP

Berlin, am 1. September 1942

Arbeitsrichtlinie der Hitler-Jugend

7/43

Büchereiordnung

der

Hitler-Jugend

Herausgegeben von der Reichsjugendführung

Berlin, am 1. März 1943



FELDAFING



1942/43



SPRÜCHE

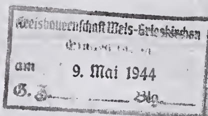
für die Fahne
und zur Dienstgestaltung
in den KLV-Lagern

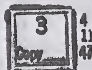
SONDERAUSGABE
der Richtblätter „Unser Lager" 7a/42

Herausgegeben von der
Dienststelle Kinderlandverschickung

WOCHE DER SCHAFFENDEN JUGEND

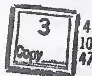






Redner-Unterlagen

für die Appelle der Hitler-Jugend auf dem Lande



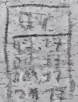


AKTION »JUGEND UND TECHNIK«

Der technische Wettbewerb der Hitler-Jugend 1944

Nur für den Dienstgebrauch!

Herausgegeben von der Reichsjugendführung, Hauptamt III / Kulturamt
VERANTWORTLICH: HAUPTBANNFÜHRER K. W. HEINRICH HARTMANN



Dienstanweisung

für die Führerschulen der HJ

Herausgegeben von der Reichsjugendführung der NSDAP



Adolf-Hitler-Jugendherberge Berchtesgaden

Heimstätten des deutschen Sozialismus



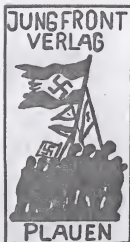
Eingang der Jugendherberge Tübingen

Heimstätten des deutschen Sozialismus

Herausgegeben vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen
Druck Wilhelm Limpert, Berlin SW 68

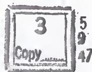


Der HITLER Junge.

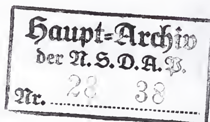


Druck von Anton Bäuer, Plauen i. V.

Mädels arbeiten für Deutschland

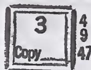


Herausgegeben von
der Landesstelle Südwestdeutschland
des nationalsozialistischen Frauenarbeitsdienstes



Verlag „Der Lager-Kamerad" Stuttgart-W

Merkblatt der Reichsjugendführung



DER MUSIKERZIEHER DER HITLER-JUGEND

Berufsweg und Berufsziel

Ausbildung in den Lehrgängen für Jugend- und Volksmusikleiter

BERLIN · WEIMAR · GRAZ

Koburg



Nationalsozialismus in der Praxis

Herausgeber und verantwortlich: Paul Hochmuth, Berlin, Kurfürstenstraße 151.
Druck: Brandenburgische Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 9.





Richtlinien zur Werbung

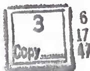


Richtlinien

zur Werbung für das Jugendherbergswerk

Herausgegeben

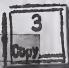
vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen
Werbedienst . Berlin



8c #38 67

RUHRMARK

MITTEILUNGSDIENST DER HITLER-JUGEND GEBIET WESTFALEN-SÜD (42)





ᛋᛋ-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen ᛋᛋ Fritz Witt ᛣ

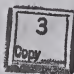
Kommandeur der ᛋᛋ-Panzer-Division „Hitler-Jugend"

Absender: Kriegsbetreuungsdienst der Hitler-Jugend
Gebiet Westfalen-Süd (42)
(21) Bochum, Wilhelmstraße 15-17

Feldpost

Verantwortlich: Stammführer Lorenz Minderer
Zusammenstellung und Bearbeitung: Mädel-Ringführerin Hilde Koschinski
Graphische Gestaltung: Rudolf Schunk
Aufnahmen: ᛋᛋ-Kriegsberichter: Zschäckel, Pachmicke; Reichsbildstelle: Emde; Gebietsbildstelle: Nies
Druck: Westfälische Verlagsanstalt Thiebes & Co., Hagen

SPIELE DER HITLER JUGEND



*Herausgegeben
vom Kulturamt der
Reichsjugendführung*

Sonderheft der „Spiele der deutschen Jugend"

Arwed Strauch Verlag, Leipzig C 1, Gellertstraße 7-9

Verantwortlich: Hauptbannführer Otto Zander

Zusammenstellung und Bearbeitung: Bannmädelführerin Meike Heymert
Oberstammführer Dr. Wolfgang Förster, Dr. Hermann Schultze,
Obergefolgschaftsführer Werner Noack.

>>>>>>>>>>>>>>>

Die Arbeit unse
len Kriegsein
erheben sie die Her
schöne und verant
die Hand zu geb
nisses. Mit seiner H
lag einen langjähri
stolze Übersicht ül
seres brauchbaren
schöpfen, der übe
maßen Gestaltung
zeichnis auch auf
spielscharen, sonde
kulturellen Bedürf
können.
Eines we wir
tuelle und politisc
der Krieg geschaff
fasser von Kurzsp
sich unsere Einhe
Veranstaltungen,
spielen bestreiten.
vorliegende Verze

D

Stein auf Stein

Jugendherbergsarbeit in Mitteldeutschland

derer. Ein kleiner Gemüsegarten wirft oftmals einige Zentner Früchte, Kartoffeln und Gemüse ab, und unsere Jugendherberge übernimmt somit auch die Aufgaben eines kleinen Hofes.

Diese geschilderten Erkenntnisse, in nachfolgendem Falle besonders aber grenzpolitische Aufgaben, ließen im Deutschen Jugendherbergswerk einen neuen, großen Gedanken erstehen, den Jugendhof. -

So erstand hier ein Werk, das in der nachfolgenden Zeit in den verschiedensten Gauen erfolgreich aufgenommen wurde. Wie es hier möglich und auch nötig war, diesen neuen Jugendherbergsgedanken Form werden zu lassen, so wollen wir auch in unserer mitteldeutschen Heimat diesen Plan mit allen Kräften aufnehmen. Es geht dabei nicht nur allein um die eigene Viehhaltung, die durch unsere großen Wirtschaftsbetriebe an sich schon unbedingt notwendig geworden ist, es geht auch nicht allein um die Erträgnisse eigenen Landes, sondern um die Idee des Bauerntums letzthin.

Genau wie von den anderen Jugendhöfen aus fähige Jungen und Mädel als Landdienstführer in das Leben des Bauern eintraten und die einkehrende Jugend, zum großen Teil aus der Stadt kommend, ihre erste Bindung mit der Landarbeit fand, so würde auch unser Jugendhof in Mitteldeutschland zu einer Pflegestätte des Bauerntums werden.

Ein großes Werk wird immer im Mittelpunkt der öffentlichen Meinung, ja sogar Kritik, stehen. So auch das Deutsche Jugendherbergswerk. Es gibt da gewisse Kreise, welche die Errichtung von Jugendhotels, wie sie dann so schön sagen, für notwendig erachten, nur eine Bedingung stellen sie ihrer großherzigen Zusicherung dann jedesmal voran: man möge sie aber um Gottes Willen mit jenen Appellen und Forderungen verschont lassen, die einen Einsatz der ganzen Gemeinschaft predigen, - man möge wegen ihnen bauen, so viel man wollte, nur nicht mit ihrem Geld. -

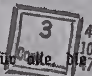
Unsere heutige Jugend besitzt eigentlich alle guten Eigenschaften und Tugenden, welche man einer Gemeinschaft überhaupt zusprechen kann. Sie ist erfüllt von einem unbändigen Idealismus, sie steht in ihrem alltäglichen Schaffen mit jener unbeugsamen Zuversicht, die ihre Aufgaben bisher immer zu einer schönen und stolzen Erfüllung führte. Sie arbeitet und sie opfert, und sie hat den festen Willen, ihre Leistung im Rahmen der nationalsozialistischen Aufbauarbeit immer mehr zu steigern. Nur eins hat sie nicht oder nur wenig: Geld!

Was liegt da wohl näher auf der Hand, als die völkische Gemeinschaft mit für diese Aufgaben verantwortlich zu machen.

Die Jugend hat ein Recht zu fordern und das Volk die Pflicht, ihr zu helfen!

Herausgeber: Landesverband Mittelelbe = Harz für Deutsche Jugendherbergen, Magdeburg, Robert-Koch-Straße 2. - Verantwortlich: Richard Schierioth, Magdeburg. - Aufnahmen: DJH.-Bild (3), Hatzold, Magdeburg (2), Köhler u. Saemann, Halberstadt (2). - Druck: Trommler-Druck, Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Wie führen wir unsere Mädel in die Haus- u. Landwirtschaft?

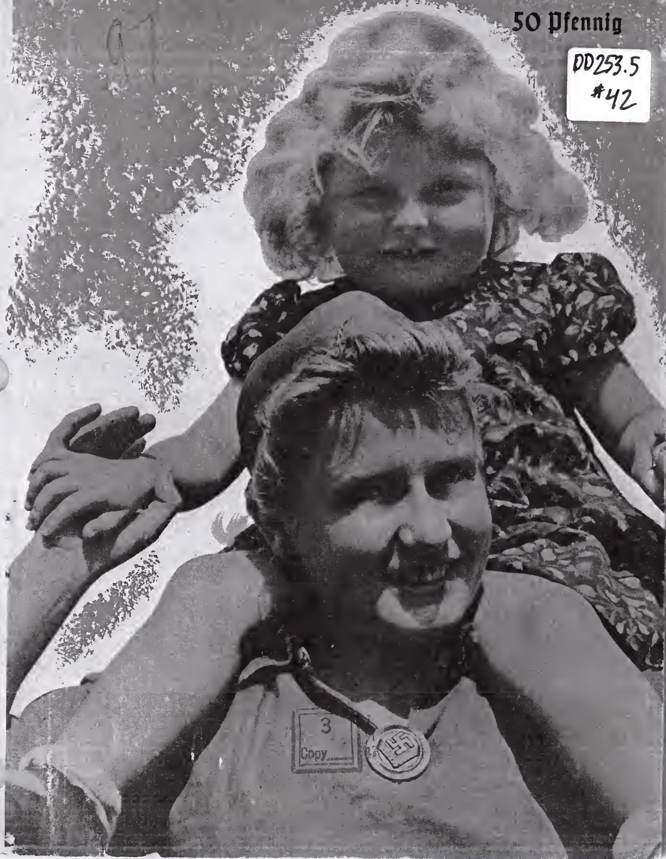


Ein Merkheft für alle, die weibliche Jugend erziehen und führen, Mütter und Mädchen betreuen und beraten.

Herausgegeben von der
Reichsfrauenführung
Abt.: Volkswirtschaft — Hauswirtschaft

Arbeitsmaiden

50 Pfennig



2. Auflage

Herausgegeben von der Reichsleitung des Reichsarbeitsdienstes
Verantwortlich für die 2. Auflage Stabsoberführerin Else Stein

Bilder von Purper, Retzlaff, Seuster, Grimm, Oppermann, Hubmann, Volkmann, Bilderdienst Bittner, Hartmann-Moebius, Atlantic, Mantler, Tölle, Eck, v. Estorff, Rondophot, Ehlert, Pilz, Gnilka, Dr. Eggert, Hoffmann, Beyer, Groke, Starnberger

Gesetzt und gedruckt im Deutschen Verlag

Gertrud Schwerdtfeger-Zypries

Arbeitsmaiden



ganz vorn

JUNGE GENERATION



HEFT 9
20 Pfg.


YOUTH ACTIVITIES IN
MODERN GERMANY
DD253.6
#44

YOUTH ACTIVITIES IN MODERN GERMANY

by

Baldur von Schirach

HERAUSGEBER: REICHSJUGENDFÜHRUNG